Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 15. November 2021 um 14:32 Uhr

Technisch schlechter Zustand, falsche rumänische Kennzeichen

Aufgeflogen! Polizei stoppt Hubschrauber-Transport bei Hessisch Oldendorf



Montag 15. November 2021 – **Hessisch Oldendorf (wbn). Buchstäblich aufgeflogen ist ein Hubschrauber-Transport auf der Bundesstraße 83 bei Hessisch Oldendorf.**

Am Anhänger waren rumänische Kennzeichen angebracht. Doch die waren nicht für das Fahrzeug ausgegeben worden. Zudem beanstandete die Polizei einen technisch schlechten Zustand des Anhängers. Fahrzeugpapiere waren auch nicht vorhanden. Die Polizei: „Zur Räumung der Gefahrenstelle auf der Bundesstraße mussten zwei Abschleppunternehmen hinzugezogen werden. Die Weiterfahrt mit dem Anhänger wurde untersagt.“

(Zum Bild: Der beanstandete Hubschraubertransport zwischen Fischbeck und Hessisch Oldendorf. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht: „Bereits am Donnerstag, den 11.11.2021, wurde um 02:20 Uhr durch eine Polizeistreife auf der B83, zwischen Hessisch Oldendorf und Fischbeck, ein Gespann aus einem Sprinter und einem mit einem Helikopter beladenem Anhänger festgestellt. Das Fahrzeuggespann stand mit eingeschaltetem Warnblinklicht auf der rechten Fahrspur der zweispurigen Bundesstraße. Aufgrund eines technischen Defekts musste der Fahrzeugführer seine Fahrt auf der Bundesstraße stoppen. Neben dem schlechten technischen Zustand des Fahrzeuggespanns stellten die Polizeibeamten auch fest, dass das am Anhänger angebrachte rumänische Kennzeichen nicht für den Anhänger ausgegeben wurde.

Somit ergab sich der dringende Verdacht, dass für den Anhänger weder Versicherungsschutz noch eine amtliche Zulassung bestand. Da das Fahrzeug abwechselnd durch zwei verschiedene Personen (29J. und 38J.) geführt wurde, wurde gegen beide ein entsprechendes Strafverfahren wurde eingeleitet. Aufgrund von fehlenden Fahrzeugpapieren des Anhängers

konnte bislang auch nicht zweifelsfrei geklärt werden, ob der Anhänger überladen war. Zur Räumung der Gefahrenstelle auf der Bundesstraße mussten zwei Abschleppunternehmen hinzugezogen werden. Die Weiterfahrt mit dem Anhänger wurde untersagt.“